

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnkreis

Sechstes Blatt 1.—15. Juli: 1000 Millarden, Anzeigenpreise. Die ems. Mittheilung Nr. 8. Bf. auswärts, amtl. Bekanntmachungen, Vertheilung 12 G. Bf. Nr. 25 G. Bf. Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Labn.

Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notationsamt und Verlag: G. H. Sommer, Bad Ems. Inq.: 8 jeder Heftung. Geschäftsstellen: Nr. 95. Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Klug.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 165

Bad Ems, Donnerstag den 17. Juli 1924

75. Jahrgang

Die Eröffnung der Konferenz.

Die erste Sitzung

Von dem 16. Juli. Die Eröffnungssitzung der Konferenz verlief programmäßig mit der Billkommissioner Macdonalds, den Dankesworten der einzelnen Abordnungen und der Wahl Macdonalds zum Vorsitzenden. Die Sachverständigen wählten der Sitzung nicht bei Macdonalds Rede wie gewöhnlich zum Mittelpunkt der Konferenz hin, indem sie die Wichtigkeit des französischen Plans hervorhoben und als wesentliche Bedingungen zur Durchführung die wirtschaftliche und finanzielle Einheit des deutschen Reiches sowie die genügende Sicherheit für die Anleihegeber nannte. Bedeutend war ebenfalls, daß er den französischen Plan als nicht-erfüllbar bezeichnete, sondern nur als einen Schritt dahin bezeichnete. Der österreichische Vertreter verlangte unter dem Wert den das entsprechende Teil des französischen Plans betraf. Es folgte die Wahl dreier Ausschüsse.

London, 16. Juli. Nach den Begrüßungsreden der verschiedenen Vertreter und der Velenation des Vorsitzenden durch Macdonald wurden Fragen über die Geschäftsordnung und die Organisationsfrage der Konferenz besprochen. Zum Generalsekretär der Konferenz wurde Sir Maurice Hankey gewählt. Es folgten dann noch Erörterungen über die Ziele, welche Sachverständigen jeder einzelnen Teilnehmernation haben sollte. Um 6.30 Uhr wurde eine amtliche Mitteilung über die heutigen Verhandlungen ausgegeben.

London, 16. Juli. Die Tagesordnung der Konferenz ist folgendermaßen geteilt: Die Hauptkommissionen haben an einem langen huffenreichen Tisch, der Präsident in der Mitte, rechts von ihm die französischen, italienischen, belgischen, portugiesischen und links die britischen, amerikanischen, japanischen, griechischen, schwedischen und rumanischen Vertreter. Hinter den Vertretern sitzen an kleinen Tischen die Dolmetscher und Sachverständigen.

Die Konferenz

London, 16. Juli. Der Daily Telegraph erzählt von der Eröffnung der Konferenz, daß die Verhandlungen der Abordnungen sich nicht so sehr um die Verhandlungen über die wirtschaftliche und finanzielle Einheit des deutschen Reiches, sondern um die Verhandlungen über die Durchsetzung des französischen Plans zu drehen wird. Die Durchsetzung des französischen Plans wird auf eine halbe Stunde hinausgeschoben.

London, 16. Juli. Eine Londoner Meldung der Times enthält folgende Erklärung: Es ist zu erwarten, daß die Konferenz in diesem Jahr nicht stattfinden wird.

Die britische Vertretung

London, 16. Juli. Der Times zufolge wird die britische Vertretung der Konferenz vertreten sein durch Macdonald, den Generalsekretär und Sir Maurice Hankey, unterstützt von einer Anzahl Sachverständigen und ihren Sekretären unter Leitung von Sir Maurice Hankey. Was genau sich aber über seine endgültige Besetzung ergibt, werden, in der die Dominions an der Konferenz teilnehmen sollen, es werde jedoch für wahrscheinlich erachtet sein, mindestens ein Vertreter der Dominions amtiert sein werde.

London, 16. Juli. Eine Stunde vor der Eröffnung der Konferenz sammelte sich im Downing Street eine große Menschenmenge an. Das Amtliche Amt, hinter den Vorplatz für die Journalisten und Fotografen. Nur den Beamten des Sekretariats Zutritt war gestattet. Die Besuche zu Sir Maurice Hankey waren die einzigen, die in den Reihen der Journalisten und Fotografen zu sehen waren. Die Journalisten und Fotografen wurden durch die Beamten des Sekretariats zurückgehalten. Dann erschienen Chanak und Hankey, nach ihnen Derwent mit seinem Stab. Derwent wurde besonders herzlich begrüßt. Die italienischen Vertreter trafen zuletzt ein.

London, 16. Juli. Der Vertreter von Neapel, der mit dem französischen Ministerpräsidenten nach London reiste, teilte mit, daß Derwent auf einflußreiche Verhandlungen bedacht ist, nicht zu sagen, was insbesondere die Verhandlungen betreffen. Derwent sagte: Sie können sich wohl vorstellen, wie unangenehm es jetzt für mich wäre, zu versuchen, auf Einverständnis hinsichtlich der Konferenz einzugehen. Die französische Seite, daß die Engländer, Amerikaner, Belgier und Franzosen vollständig von der Notwendigkeit einer friedlichen, raschen Lösung des vorliegenden Problems überzeugt sind. Ich kom-

me mit dem festen Glauben, daß die lebenswichtigen Probleme der europäischen Weltberührung in einem neuen Absicht eintreten als Ergebnis unserer Beratungen in London. Sehr hoch schätze ich die Haltung der Presse, die der Meinung ist, daß die führenden Staatsmänner der wichtigsten Mächte des Westens sein werden und empfinden müssen, daß zugunsten unserer gemeinsamen Wunsch, der so wesentlich für Europa und die Welt ist, bereitwillig werden wird. Wir alle sind bemüht, daß die Verhandlungen so kurz wie möglich sein sollen, weil wir alle wünschen, daß der Zweite Weltkrieg nicht bald in Kraft tritt. Ich bin Macdonald sehr verbunden für seine öffentlichen Bemerkungen, die Wünsche und Schwierigkeiten der französischen Regierung zu verstehen und ihnen Rechnung zu tragen.

Der Vertreter von Neapel folgt aus seiner Rede mit dem französischen Vertreter, daß Frankreich in keiner Hinsicht hinter den anderen Ländern zurückbleiben in dem Wunsch, die Erfüllung der Verpflichtungen Deutschlands so wenig schwierig wie möglich zu gestalten.

Die Stellung Amerikas

Berlin, 16. Juli. Nach einem Rundruf des „Vossian“ tritt zwischen den Konferenzteilnehmern jetzt schon eine scharfe Erregung auf. In der Meinung der französischen Delegation soll der Gehörung Ausdruck gegeben werden, daß die Konferenz nach zwei bis vierhundert Tagen zu Ende werden würde, um in Paris oder Brüssel weitergeführt zu werden. In Londoner unterrichteten Kreisen spricht man von der besten amerikanischen Meinung Frankreichs, die die Frage der internationalen Sicherheit in der Verhandlung anzuheben. England lehnt dies nach wie vor ab, und Amerikas Haltung kommt in einer Erklärung des amerikanischen Botschafters selbigen zum Ausdruck, er werde sich von jeder Sitzung zurückziehen, in der die Schulfrage angesprochen werden würde. Man nehme an, daß der amerikanische Botschafter diesen Gedanken auf der heutigen Eröffnungssitzung betonen wird. Er sei nur zur Wahrung der amerikanischen Interessen erschienen. Seine Regierung werde kein Protokoll unterzeichnen und keine Verantwortung für die gefassten Beschlüsse übernehmen. Nach amerikanischer Ansicht müsse die Verhandlung die Begehung der Tat selbst von 800 Millionen Mark an Deutschland betreffen, eine Anleihe, der ein Vorbehalt für den übrigen Reparationsleistungen zu gelassen sei.

Die Ankunft der Delegationen

London, 16. Juli. Die französische Delegation ist gestern nachmittag um dem Westbahnhof eingetroffen. Der französische Ministerpräsident wurde von Macdonald empfangen, mit dem er sofort in eine Unterredung kam. Danach waren zahlreiche Mitglieder der englischen Delegation bei dem Empfang auf dem Bahnhof. Derwent begab sich nach dem Hauptbahnhof, wo die französische Delegation untergebracht ist. Die italienische Delegation, die eine halbe Stunde früher unter der Führung Chanaks in London eingetroffen war, und von dem Botschafter Macdonalds empfangen wurde, wird im Westbahnhof ab, während die Belgier, die von einem Beamten der Foreign Office empfangen worden waren, im Westbahnhof untergebracht sind. Derwent hatte bei seiner Ankunft in Dover eine Unterredung mit französischen Pressevertretern, denen er versichert, daß er dem englischen Volk eine zufriedenstellende Antwort auszusprechen, und daß er hofft, nicht mit leeren Händen zu kommen. Die englische Regierung will auch bei den Delegationen dahinwirken, daß die Unterredungen mit Frankreich so möglichst einigensam werden.

Der Führer der italienischen Delegation Stefano Gambaro erklärte, daß Italien an der Konferenz teilnehmen wird, wenn es die Möglichkeit der Konferenz zum Ausdruck bringt. Er erklärte, daß Italien immer bei seiner Politik des wirtschaftlichen Wiederaufbaus Europas verbleiben werde, die durch die Zusammenarbeit aller Delegationen erreicht werden müsse. Italien werde dem Ende der europäischen Weltberührung entgegengehen. In den Kreisen der Londoner Welt teil man diesen Optimismus fürwahr und befürchtet das Scheitern für die Konferenz von der Seite Derwent, die Schuldenfrage auf der Konferenz anzusprechen.

Eine Erneuerung

Paris, 16. Juli. Der Wiederherstellungsausschuss hat gestern das amerikanische Mitglied des Sachverständigenausschusses, Owen Young, zu dem im Sachverständigenbericht vorgesehenen Sachwalter für die Wiederherstellungszahlungen ernannt.

Hoesch bei Herriot

Berlin, 16. Juli. Der Pariser Botschafter Herr Hoesch, 16. Juli, glänzte trotz der Zurückhaltung der französischen Presse über den Inhalt der Unterredung zwischen Herriot und dem deutschen Botschafter von Hoesch am Vorabend der Londoner Konferenz einiges mitteilen zu können. Es habe sich bekanntlich darum gehandelt, Herriot zuvor noch einmal den Standpunkt der deutschen Regierung zur Konferenz und zur Anbahnung der Verhandlungen, sowie im Hinblick auf die Verbreitung der Dominions des Sachverständigenausschusses nach dem deutschen Reichstag auszusprechen. Der Botschafter habe auch nachdrücklich auf die harten Bedingungen hingewiesen, die die letzten Pariser Verhandlungen in Paris gemacht hätten, nachdem Herriot in seinen anfänglichen Erklärungen zu Hoffnungen Anlaß gegeben hat. Die Erwähnung Herriots sei, so teilt der Botschafter mit, für vollständig gewesen. Er habe auf die Schwierigkeiten im Lauf der Zeit und im auswärtigen Austausch des Textes hingewiesen. Er erwarte die Lösung aller Probleme zeitigen Tages durch die Konferenz. Er habe die Sachverständigen ein Standpunkt, der die französischen Sozialisten zu lebhafter Kritik veranlaßt. Der Sachverständigenbericht ist nach Herriot im Einzelnen Deutschland durchgehend worden, doch sei er sich über die Art und Weise der Darstellung dieses Einzelnen nicht äußern lassen.

Eine englische Kabinettsitzung

London, 15. Juli. Gestern vormittag wurden in einer Kabinettsitzung die englischen Vorschläge für die Londoner Konferenz noch einmal durchgesehen. Ferner wurde über die Ereignisse der englisch-russischen Konferenz berichtet. Ein amtlicher Bericht über die Verhandlung ist nicht veröffentlicht worden. In zunehmendem Maße wird berichtet, daß England bereit sei, zum Zweck der englischen Abgabe der Reparationsfrage gegen die Amerikaner so weit als möglich entgegenzukommen, wenn die Verantwortlichkeit der englisch-amerikanischen Verhandlung auf die englische Seite zu verlagern. Die Schulden- und Schuldenfrage könnten nach Auffassung der britischen Regierung höchstens in vorbereitenden Sachverständigenberatungen zur Sprache kommen, da hierzu die Grundlage für eine erfolgreiche Verhandlung dieser Fragen auf einer früheren Konferenz in Paris geschaffen wurde. Der Bericht des Sachverständigen Ausschusses über die Verhandlungen zwischen den Sachverständigenberatern zur Sprache kommen, da hierzu die Grundlage für eine erfolgreiche Verhandlung dieser Fragen auf einer früheren Konferenz in Paris geschaffen wurde. Der Bericht des Sachverständigen Ausschusses über die Verhandlungen zwischen den Sachverständigenberatern zur Sprache kommen, da hierzu die Grundlage für eine erfolgreiche Verhandlung dieser Fragen auf einer früheren Konferenz in Paris geschaffen wurde.

Fortsetzung der Aussprache im Unterhaus

London, 16. Juli. (Unterhaus) Der Arbeitspartei-Delegation erklärte, die Verzögerung des Reparationsprotokolls sei nicht Deutschlands Schuld, sondern die Schuld Englands. Es könne nicht deutsche Zahlungen in Gestalt von Rohstoffen oder Gütern annehmen, ohne ihre eigenen Arbeiter unterwerfen zu müssen. Wenn die qualifizierten Nationen endlich zu dem Schluß kommen würden, daß eine Aktion zustande kommen einer anderen europäischen Nation, ohne seine eigene Arbeit zu verlieren, dann werde man zu einem Zeitpunkt im internationalen Verkehr gekommen sein. Statt ihre Zeit mit einem zweifelhaften zu verwenden, sollten die Mächte ihre Verhandlungsansprüche vollkommen aufgeben, und Europa wieder neu gestaltet werden könnte.

Das liberale Parlamentsmitglied Davies sagte zur Frage der Sicherheit Frankreichs, ob Frankreich wirklich in der Lage sei, Deutschland zu leisten, was es begehrt, daß kein eigenes Interesse England zwingen werde, in Zukunft sowohl Frankreich als auch Belgien zu schützen.

Das Arbeiternmitglied Dixon sagte, er hoffe, daß England unter keiner Bedingung seine Verhandlungen mit Deutschland annehmen werde. Das Wort werde weiterhin bezüglich der Wirkungen der Reparationszahlung in der Zukunft.

Das konservative Mitglied Samuel erklärte, er sei überzeugt, daß der Dankbericht unerschütterlich sei. Die vorliegenden Annahmen würden von Deutschland nur geleistet werden können, wenn es einen Ansehenstand mit einem Umsatz von etwa 9 Millionen Mark habe. Frankreich, Belgien, Italien und Amerika würden die deutschen Waren nicht annehmen; wenn aber diese Waren nach England ausgeführt würden, so würden tausende von Arbeitern erwerbslos werden. In dem Maße, in

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaftskrise

Die schwere Krise, unter der unser Wirtschaftsleben seit mehreren Monaten leidet, ist anscheinend noch nicht auf ihrem Höhepunkt angelangt, obwohl hier und da gewisse Anzeichen von vermehrter Beschäftigung vorliegen. Auch im laufenden Monat wird die Wirtschaft weiter unter einer Kapital- und Kreditnot zu leiden haben. Die wirtschaftliche Entwicklung, wie sie sich in den vom Ministerium für Handel und Gewerbe zusammengestellten Berichten auf Grund von Ermittlungen deutscher Handelskammern widerspiegelt, führte im Verlauf des Berichtesmonats Juni zu recht umfangreichen Preisrückgängen, in vielen Fällen zu Stilllegungen, zur Umordnung der Geschäftsaussicht und zu Kontingenzen. Die Senkung der Preise, die durch eine weitgehende Beseitigung von Warenbeständen veranlaßt wurde, hatte nur eine gewisse Erleichterung auf dem Geldmarkt zur Folge.

Besonders schwer wirkten sich die Verhältnisse in den heimischen und in den deutschen Grenzgebieten aus. So vor allem in der Industrie, wo die Weltmarktpreise die Nachfrage, der Preisdruck und konstante Wirtschaftskrisen die Wirtschaft lähmen. Ebenso ungünstig war die Lage in der Landwirtschaft, wo die Preise durch die allzu weitgehende Beseitigung überflüssiger Erzeugnisse der Gebiete noch verschärft wurde. Die Preisausschüttung hatte hier wie dort mit besonders schmerzlichen Verhältnissen zu kämpfen. Die Förderung im Wirtschaftsleben der Bauwirtschaft tritt nennenswert in Erscheinung, obwohl ein rückwärtiger Preisabfall in Rohstoffe und Baufertigwaren vorliegt. Die Wirtschaftsförderung des rheinischen Westens weist eine leichte Steigerung auf. Im Eisen- und Erzeugnisbereich, der im Vormonat einsetzende Besserung nicht angeht. In der Holzindustrie kam es erneut zur Stilllegung bestehender Betriebe; bei anderen wurde eine Erweiterung der Leistung und Intensivierung einsetzt. Besonders ungünstig liegen die Verhältnisse in der ober-schlesischen Eisenindustrie, deren Absatz fast völlig ins Stocken geriet und die noch dazu mit starker Konkurrenz der um jeden Preis Absatz suchenden ausländischen Werke zu kämpfen hatte. Nach schmerzhaft ist die ober-schlesische Zement- und Glasindustrie daran, die unter Berücksichtigung der ober-schlesischen Industrieerzeugnisse besonders schwer zu leiden hat. Die rheinisch-westfälische Eisenindustrie konnte, nachdem sie durch den Streik im Bergbau fast in Stillstand gesetzt war, nur unter Anspannung aller Kräfte, ihre Erzeugung wieder einigermassen auf den normalen Standpunkt bringen. Doch führte auch hier die allzu hohe Geldknappheit zu neuen Stilllegungen. Auch in der Maschinenindustrie wirkte die Geld- und Kreditnot lähmend. So beschleunigte sich insbesondere die Lage der Lokomotivindustrie, da neue Aufträge mit Rücksicht auf die Umstellung der Wirtschaft gemäß dem Sachverständigenbericht nicht mehr in Frage kommen und größere Aufträge im Ausland nicht vorliegen. Die Geschäftslage der chemischen Industrie wurde infolge der Abhängigkeit von In- und Ausland immer ungünstiger. Besonders litt die Lackindustrie, sowie die Industrie der chemischen Erzeugnisse, die auf dem Weltmarkt mit einer lebendigen Konkurrenz zu kämpfen hat. Auch die Lage der Textilindustrie gestaltet sich von Tag zu Tag schwieriger vor allem, da die Aufnahmefähigkeit des deutschen Inlandmarktes ganz erheblich nachgelassen hat.

Wir stehen also vor einem recht trüben Gesamtbild, das auch im laufenden Monat kaum heller erstrahlt. Eine halbjährige Klärung der ohnehin sehr schwierigen Lage ist im Interesse der nationalen Wohlfahrt unserer Wirtschaft dringend erforderlich.

Deutschlands Einladung zur Konferenz

Die D. A. Z. will wissen, daß in gut unterrichteten Kreisen mit einer Einladung Deutschlands zur Londoner Konferenz im Laufe der nächsten Woche gerechnet wird. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Konferenz zunächst die Aufgabe hat, eine Einigung zwischen den Alliierten herbeizuführen.

Letzte Nachrichten

Der Vorsitz der Konferenz wurde MacDonald übertragen.

London, 16. Juli. MacDonald begrüßte besonders die amerikanischen Delegierten und hob hervor, daß sie wohl nicht wohl an der Konferenz teilnehmen würden, daß er jedoch in ihrer Anwesenheit Zeichen ihres Wohlwollens und ihres Wunsches nach Zusammenarbeit sehe.

Nach MacDonald sprach Herriot, der dem englischen Premierminister für seine edlen Worte dankte und weiter erklärte, die Konferenz habe eine schwierige Aufgabe vor sich. Es sei nötig, die Interessen der verschiedenen beteiligten Völker zu betonen und Schritte zu unternehmen, die für die Wiederherstellung des Friedens notwendig seien. Ferner solle man die gleiche Liebe zu Vaterland und Frieden. Herriot kam dann in seiner sehr kurzen Rede auf die eigentliche Aufgabe der Konferenz zu sprechen und schloß mit, MacDonald den Vorsitz der Konferenz zu übertragen.

und des belgischen Volkes zum Ausdruck, daß die Konferenz ein Werk der Gerechtigkeit und des Friedens ausführen werde.

Macdonald nahm hierauf den Vorsitz der Konferenz an und brachte nochmal seine Hoffnungen auf eine erfolgreiche Arbeit der Konferenz zum Ausdruck.

London, 16. Juli. Nach den Begrüßungsreden wurden Fragen über die Geschäftsordnung und die Organisation der Konferenz befürwortet. Zum Generalsekretär der Konferenz wurde Sir Maurice Bankes gewählt. Es folgten dann noch Erörterungen über die Frage, wieviel Sachverständige jeder einzelnen Teilnehmer haben solle. Sodann wurden 3 Ausschüsse gebildet: 1. Kommission: Festlegung der Befehlungen und Sanktionen. 2. Kommission: Aufhebung der Blockade. 3. Kommission: Vermeidung der deutschen Forderungen.

Der belgische Premierminister Thomas unterstrich den Antrag Herriot's und brachte die vertrauensvolle Hoffnung der belgischen Regierung

ausdrückte.

Die amerikanische Gesandtschaft dankte MacDonald für die ihm gezeigte Begrüßung und sagte: Die amerikanischen Delegierten seien nicht in derselben Eignung und mit denselben Bedürfnissen wie die der anderen Konferenzstaaten anwesend. Amerika sei nicht Teilnehmer am Versailleser Vertrag. Die amerikanischen Delegierten seien jedoch in demselben Geiste der Hilfsbereitschaft gekommen. Kellogg sprach dem Vorschlag die höchste Anerkennung aus. Die amerikanische Regierung und das amerikanische Volk glaubten, daß die Annahme des Dolbes-Vertrages der erste große Schritt zur Stabilisierung Europas sein werde.

Der belgische Premierminister Thomas unterstrich den Antrag Herriot's und brachte die vertrauensvolle Hoffnung der belgischen Regierung

Paris, 14. Juli. Der Bundesrat hat heute die Welt-Frieden in Paris... Die amerikanische Regierung hat eine wichtige Erklärung abgegeben... Die amerikanische Regierung hat eine wichtige Erklärung abgegeben... Die amerikanische Regierung hat eine wichtige Erklärung abgegeben...

Das große nationale Handelsblatt Süd- und Südwest-Deutschlands

Das große nationale Handelsblatt Süd- und Südwest-Deutschlands mit dem großen Anzeigenteil der Annoncen und Berliner Börse und den Kurzen der in- und ausländischen Börsen.

Anerkannt gutes Infektionsorgan

Geschickungsort der DAZ, Südd. Ausg. Frankfurt am Main

Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen

Sie sparen Geld!

6 Pfd. Weizenmehl	95,-
5 „ Blütenmehl	95,-
6 „ Gerste	95,-
5 „ Weizen	95,-
5 „ Erbsen	95,-
5 „ Bohnen	95,-
4 „ Linsen	95,-
5 „ V. Ireis	95,-
4 „ Bandnudeln	95,-
4 „ Suppentisch	95,-
4 „ Marmelade	95,-
1 1/2 „ Cacao	95,-
1 „ Rosinen	95,-
2 Dos Milch	95,-
2 Pfd. Stärke	95,-
6 St. Kernseife	95,-
4 Pak. Feuerszeug	95,-
5 Ltr. Speiseessig	95,-
2 1/2 Ltr. Weinessig	95,-
1 Ltr. Ia. Kattschlänke	95,-
1 Pfd. Rohkaffee	1.95
1 Pak. Ser. Korzen	65,-
1 Pak. Nährstoffs	40,-
1 Glas Johannisbeerkonfitüre	75,-
1 Glas Himbeerkonfitüre	75,-
1 Glas Erdbeerkonfitüre	75,-
3 Taf. Trümpfchokolade	85,-

Bad Ems Fledermaus Cabaret

Einzigstes und konkurrenzloses Cabaret, Diel und Bar am Platz.

Ab heute neues Programm:

Willy-Willy
Grotteskkomiker mit sein en allerneues Schlagen

Oh' Katharina
der Schlager von **Frl. Grete Gravenhorst**
der Stimmungskanone

Fledermaus-Hauskapelle
Tanz u. Stimmungskapelle der eleg. Welt.

Beachten Sie bitte meine konkurrenzlosen Preise.

Haustrunk: 1 Flasche Schaumwein, 2 Flaschen Wein mit Zutate incl. Belienung und Steger **Mk. 11.-**
Gutgefl. Weine von Mk. 1.80 incl. Steger Große Auswahl in Liqueuren Mk. 0.40.

Eintritt frei!

Telefon 115. Tischbestellung erbeten.
Bar von 12 Uhr mittags geöffnet.
Sonntags: 4 Uhr-Tea mit Tanz.

Braves Mädchen

oder Frau für ganzes oder halbe Tage bei guter Verpflegung, u. gut. Lohn gesucht. Wo zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Frau
oder älteres Mädchen für vormittags zum Putzen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

3 Zimmerwohnung
in Ditz genaug

4 Zimmerwohnung
und entsprechende Vergütung zu wechseln gesucht. Offerten unter D 2916 an die Geschäftsstelle.

Kurtheater

Freitag, den 18. Juli, abends 8 Uhr: „Der Trombdour“, Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Dienstag, den 22. Juli, abends 8 Uhr: „Abfahlsabend von Ludwig Hartwig „Camilla“, Schauspiel in 3 Akten von Bernhard Shaw.

Freitag, den 25. Juli, abends 8.30 Uhr: Ein maliges Tanzspiel (unter Mitwirkung des Putorchesters) Hilde Schewior, Prima-Ballerina Gina Neppach, 1. Solotänzer, Dr. Curt Koo selbst vom Opernhaus Duisburg.

Karten im Vorverkauf im Kurhotel (Zentral 22), Buchhandlung A. Pfeiffer (Zentral 286) und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

Veranmietungen der Stadt Bad Ems.

Steuer-Erhebung.

Die Gemeindefragen für die Monate April bis einschl. Juli 1924 waren gemäß dem Steuergesetz bis zum 15. d. Mts. zu entrichten. Die Steuerpflichtigen werden an die Zahlung erinnert. Nach Ablauf der zügigen Schonfrist, des 15. d. Mts. muß der gesetzliche Zuschlag von 5 v. H. der Steuerpflichtigen für jeden angelaugenen halben Monat erhoben werden. Gemeindefragen sind hiermit befristet, sind aber zu begleichen.

Bad Ems, den 17. Juli 1924.

Die Stadtdirektor.

Veranmietungen der Stadt Ditz an der Lahn.

Der Steuerzahlung für Juli.

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Steuern und Abgaben für den Monat Juli 1924 mit Ablauf des 15. Juli 1924 gemeldet sein und bei nicht rechtzeitiger Zahlung für jeden angelaugenen halben Monat des rückständigen Betrages zu erhöhen sind. Hinsichtlich der Schonfrist von 14 Tagen nach der Veranmeldung der Steuerpflichtigen von 14 Tagen nach der Zahlung haben bei jeder nach dem 22. Juli erfolgenden Zahlung zu berücksichtigen.

Ditz, den 16. Juli 1924.

Die Stadtdirektor.

Schade & Füllgrabe
empfehlen solange Vorrat:

Neue Kartoffeln	3 Pfund 25,-
Neue Matjesheringe	3 Stück 40,-
1a. saftige Citronen	3 Stück 20 Pfg.
feinster Himbeersyrup	1/2 Fl. 1.90, 1/2 Fl. 1.05
S. u. F.-Kakao	garant. rein Pfd. 80,-
beste Qualität	Pfd. Mk. 1.30 und 1.24
Vanille-Schokolade	3 Tafeln 85,-
Vollmilch-Schokolade	3 Tafeln Mk. 1.-

Filiale Ditz, Wilhelmstr. 33.

Joh. Pötz BAD EMS.

Mittwoch morgen Karneval: **sib. Lorgnon** mit Keils verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Fürstenhof, Bad Ems.

Die Volksbank Ditz, e. G. m. b. H.

nimmt Sparanlagen in jeder beliebigen Höhe von einer Goldmark an unter Garantie der Wertbeständigkeit bei einer Verzinsung von 18-30% je nach Anlage und Kündigungstermin entgegen. Sparkasensbücher kostenlos.

Söhne Nebenintentionen

finden Damen und Herren durch den Verkauf eines geschäftigen, komfortablen, neuen Wagens, der in jedem Detail gefertigt wurde. Ein vollständiges Wagenwerk und Ersatzteile erhalten Sie gegen Abzahlung von 20,- an Speck u. Brunnert, Kaffee, Wolfhagenstr. 22.

Molkerei Särrahmbutter

täglich frisch in 1/2 und 1 Pfund-Stücken bei **Albert Kautz, Bad Ems.**

Ihre am 8. Juli in Helsingfors in der deutschen Kirche vollzogene **VERMÄHLUNG** beschreiben sich anzuzeigen

Carl Schupp u. Frau Liesel
geb. Müller

Freiwilliger Verkauf.

Samstag, den 19. d. Mts., abends 6 Uhr, 16 Uhr, Frau Elm. Burg, Nienfels, sämtliche Gütergegenstände, die unter 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Halte mich in **Reparaturen, Aufhängeln und Umarbeiten** von Herrengarderoben bestens empfohlen. Alle Arbeiten werden schnell und sachgemäß ausgeführt. Empfehlenswertes großes Lager in Stoffen, Wäsche, Sockenhalter usw. zu mäßigen Preisen.

Fritz Bernauer
Feines Maßgeschäft für Herren- u. Damen-garderoben, Bad Ems, Entenachstraße 2, Treppenaufg. z. Concordiaturm

3 Zimmerwohnung in Ems
gegen schön 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. und Gartenplatz in **Wellburg** von K. L. Sch. u. K. L. Ott. zu tauschen gesucht. **Nah, Café Weber, Ems.**

Im Bügel von Stärkewäsche
empfohlen von **Frau Anna Bühler**
Ditz Oberstraße 2

Zahle 100 Mark, wenn „Kampolda“ nicht in einer Minute Flöhe, Kopf-Ekzeme, Lause, Fäulnis, keine Wunden mehr. Einmalige Anwendung **Kampolda B.**
Vorrat. **Oranien-Dr. A. Zimmermann, Ditz z. L. Wilhelmstraße 16.**

Orts-geschichtliche Sammlung
BAD EMS, Römerstrasse 83

Geöffnet: **Montags, Mittwochs und Freitags nachm. von 2-5 Uhr**

Eulberg's Kaffee
Allseits bevorzugt!
per Pfund Mk. 3.-, 3.00, 4.40.

Rudolf Eulberg
Limburg, Neumarkt 1.
Fernruf 975.

Verbandsnachrichten Bad Ems

Kath. Jugendvereine.
Heute abend 8.30 Uhr im Marienkonventen-Veranstaltung der D. S. K. P. Pünktliches und volles Gelingen ist erforderlich.

Verbandsnachrichten Ditz

Verein Gemütsheiligkeit.
Samstag Verammlung bei Hofe, Bad Drenzen.

Dfht- und Gartenbauverein Ditz.
Sonntag, den 3. August, Verählung der Lehrlinge für Wein-, Obst- und Gartenbau in Olfenheim. Zugleich Familienausflug. Näheres beim Verein.

Volksbad Ems
geöffnet:
Donnerstags vormittags von 9-12 Uhr,
Freitags vormittags von 8-12 Uhr,
Freitags nachmittags von 2-5 Uhr,
Samstags nachmittags von 2-6 Uhr.